

**DGWF**

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG UND FERNSTUDIUM E.V.  
GERMAN ASSOCIATION FOR UNIVERSITY CONTINUING AND DISTANCE EDUCATION

# HOCHSCHULE UND WEITERBILDUNG

**SCHWERPUNKTTHEMA:  
RE-ORGANISATION  
WISSENSCHAFTLICHER  
WEITERBILDUNG**

# „Programme, Themen und Inhalte der Erwachsenenbildung“

Bericht zur Sektionstagung Erwachsenenbildung der DGfE vom  
19. - 21. September 2013 in Magdeburg

Auch in diesem Jahr trafen sich die Mitglieder der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE und interessierte Wissenschaftler/-innen wie Praktiker/-innen zu ihrer Jahrestagung - dieses Mal an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OvGU). Olaf Dörner vom Lehrstuhl Erwachsenen- und Medienbildung an der Humanwissenschaftlichen Fakultät lud als Gastgeber in die Ottostadt Magdeburg ein.

In zwei Tagen des intensiven fachlichen Austausches widmete sich die scientific community der Erwachsenenbildung mit „Programmen, Themen und Inhalten der Erwachsenenbildung“. Warum sich die Sektion mit dieser Thematik beschäftigt, zeigt ein Auszug aus der Ankündigung zur Tagung: *„Unserem Eindruck nach lassen sich in den letzten Jahren vermehrt besorgte Stimmen vernehmen, die nicht nur den Verlust von Inhaltlichkeit bzw. Materialität in der Erwachsenenbildung befürchten, sondern auch deren Legitimation durch wissenschaftliche Debatten und Diskurse gefährdet sehen. Skeptiker meinen, dass die Dialektik von formaler und materialer Bildung nicht nur aufgekündigt wird, sondern auch die Gefahr willkürlicher, unverbindlicher oder ständig wechselnder inhaltlicher Füllung - beispielsweise unter ökonomischen Kriterien wie Verwendbarkeit, Effizienz oder Kostenkalkulierung - steigt“.*

Die Tagung begann mit einem Einführungsvortrag „Kulturelle Erneuerung und dialogisches Prinzip - Franz Rosenzweig und das Frankfurter Jüdische Lehrhaus“ gehalten von Micha Brumlik. Den Kern der Tagung bildete der Austausch in den fünf parallel laufenden Arbeitsgruppen (AG). AG 1 beschäftigte sich mit „Zeitdiagnosen und Gesellschaft“ (Moderation: Sabine Schmidt-Lauff). In der AG 2 konzentrierte man sich auf das „Potenzial von Programmanalysen“ (Moderation: Aiga von Hippel) während in der AG 3 über „Inhalte und Institutionen“ diskutiert wurde (Moderation: Michael Göhlich). Das Leitthema der AG 4 war „Programme und Professionalisierung“ (Moderation: Dieter Nittel) und von AG 5 „Transformation von Themen“ (Moderation: Monika Kil). In allen Arbeitsgruppen wurden bis zu fünf unterschiedliche Referate gehalten, die jeweils sehr interessante Perspektiven auf den Themenschwerpunkt boten.

In den Arbeitsgruppen stand ausreichend Zeit für Nachfragen, Diskussionen und Anregungen zur Verfügung, was zu einer sehr angenehmen Arbeitsatmosphäre beitrug.

Die Tagung war insbesondere für den Diskurs der wissenschaftlichen Weiterbildung interessant, da in der Arbeitsgruppe „Inhalte und Institutionen“ drei Beiträge im Kontext der wissenschaftlichen Weiterbildung standen. Damit zeigt sich einmal mehr, dass die Hochschulweiterbildung sich mit ähnlichen Fragestellungen beschäftigt wie die Erwachsenenbildung. So wurden bspw. folgende Fragen diskutiert: Wie kommt es zu den Themen? Und wenn Themen generiert werden, wie werden diese in Inhalte überführt?

Ein von Peter Brandt (DIE) moderierter Gesprächskreis zu „Publish or Perish? Wissenschaftlich publizieren in peer-reviewten Zeitschriften der Erwachsenenbildung“ ließ die Teilnehmer/-innen mit Vertreter/-innen der Zeitschriften REPORT, dem HBV und dem pädagogischen Blick über zukünftige Publikationsstrategien und den damit verbundenen Herausforderungen diskutieren. Zudem konnte sich über einige ausgewählte Projekt- und Forschungsarbeiten auf einer Posterpräsentation informiert werden. Ekkehard Nuissl schloss die Tagung mit seinem erfahrungsbasierten Vortrag zu „Programm und Programmatik: Erfahrungen. Ein (Ein-)Blick in die Erwachsenenbildung“. Neben der Wichtigkeit von Programmen in der Erwachsenenbildung und deren Funktionen, wurden Bildungsprogramme und deren Wandel bis hin zu inhaltlichen Linien, Adressaten und Programmkonstituenten dargestellt.

Das Besondere an diesem Tagungsort war 1. das 20-jährige Jubiläum der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg als Zusammenschluss der Technischen Universität, der Medizinischen Akademie und der Pädagogischen Hochschule im Jahr 1993; 2. das 20-jährige Bestehen des Studiengangs Erwachsenenbildung und des Programms Studieren ab 50 an der Universität Magdeburg - Olaf Freymark als Mitarbeiter des Arbeitsbereiches Wissenschaftliche Weiterbildung hat beides maßgeblich etabliert und auch an der Organisation der Sektionstagung mitgewirkt; und 3. dass selbst die Stadtführer/-innen des Rahmenprogramms AbsolventInnen der erwachsenenbildnerischen Angebote der Universität waren. Magdeburg ist demnach in der Erwachsenenbildung nicht nur Thema, sondern Programm!

**Maria Kondratjuk M.Sc.**  
maria.kondratjuk@ovgu.de

# HOCHSCHULE UND WEITERBILDUNG

Impressum

2|13

## Herausgeber

**DGWF**

Deutsche Gesellschaft für  
wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V.  
Universitätsstraße 25  
D-33615 Bielefeld

## Geschäftsführender Herausgeber

**Prof. Dr. Wolfgang Jütte**

Universität Bielefeld

## Redaktion

**Anne Bühner, Dipl. Päd.**

Universität Bielefeld

**Maria Kondratjuk, M.Sc.**

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

**Sebastian Ruf M.A.**

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**Manđy Schulze Dipl./M.A.**

Humboldt-Universität zu Berlin

© **DGWF Hochschule und Weiterbildung 2 | 2013**

Dezember 2013 · ISSN 0174-5859

Bezugspreis für Nichtmitglieder: € 10,00



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung der DGWF unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzungen oder Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.